

# Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Richtung

„Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ (vgl. Joh 14, 6)

Foto: Anita Bilek



Ausgabe  
Nr. 321  
Feb. 2026



Neuer Erzbischof  
Seite 3

Advent und Weihnachten  
Seite 10 bis 14, 22 bis 25

Sternsingen  
Seite 5, 17, 19 und 20



# Unser Glaube

**L**awrence  
ganz  
persönlich

## Liebe Pfarrgemeinden!

„Die Richtung stimmt“, so lautet die Marketing-Werbung eines Bauhauses, und versucht damit, uns Orientierung zu schenken.

Als Kinder Gottes sollen wir uns fragen, ob auch in unserem christlichen Alltagsleben die Richtung stimmt. Denn gerade bequeme Wege führen oft in die falsche Richtung. Dazu leben wir heute in einer Zeit voller Möglichkeiten und Richtungen, dennoch fühlen sich viele Menschen zunehmend orientierungslos und „diese Orientierungslosigkeit macht die Menschen aggressiv“, sagte der griechische Philosoph Sokrates.

Um die richtige Richtung in unserem Leben zu finden, weist Jesus im Johannesevangelium auf sich selbst hin: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich“ (vgl. Joh 14,6). So lässt er uns wissen, dass, wer ihm nachfolgt, immer eine klare Ausrichtung hat, weil aus Beziehung auch die richtige Richtung entsteht.

Jesus ist der Weg, der uns Orientierung schenkt, die uns zur wahren und unvergänglichen Glückseligkeit führt. Die Wahrheit, die uns Halt in einer Welt der Meinungsvielfalt gibt und frei macht. Das Leben, das unsere Hoffnung über den Tod hinaus stärkt. So gelangen wir an das Ziel unseres Lebens, das ewige Leben.

In diesem Sinne ist gerade jetzt in der Fastenzeit der richtige Zeitpunkt, um uns neu zu orientieren und uns wieder ganz auf Gott hin auszurichten. Nur so erhalten wir Antworten auf die ewigen Fragen: „Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Mensch?“ Dazu helfen uns die drei geistlichen Übungen der Fastenzeit: Almosen geben, Beten und Fasten. (vgl. Mt 6, 1-18)

Nutzen wir diese richtungsweisende Gnadenzeit.

*Lawrence Ogunbanwo*

Ihr Seelsorger  
Lawrence Ogunbanwo

## Die Zehn Gebote der Bibel Was sie uns heute sagen

Die Zehn Gebote sind uralte Richtlinien, die vor Jahrtausenden aufgeschrieben wurden. Sie sind ein wichtiges Fundament des christlichen Glaubens. Aber was bedeuten die Gebote heute?

„Du sollst nicht töten“ - das ist eines der Zehn Gebote aus der Bibel, das fast jeder kennt. Nach der Überlieferung hat Gott die zehn Gebote dem Propheten Moses auf dem Berg Sinai übergeben. Die Gebote sollen dem Menschen Orientierung geben.

Sowohl für das Judentum als auch für das Christentum gehören die „Zehn Gebote“ zu den zentralen Texten der Bibel und zu den Kernstücken des Glaubens.

### Die „Zehn Gebote“ in der Bibel

Während der Wanderung der Israeliten aus Ägypten zurück in das gelobte Land rief Gott den Schafhirten Moses auf den Berg Sinai. Der alttestamentlichen Überlieferung nach verkündete ihm Gott dort die Zehn Gebote. Bis heute sind sie die Leitlinien christlicher Werte. Sie bestimmen die Haltung des Menschen zu Gott und zu seinem Mitmenschen.

Die Zehn Gebote bilden eine Art Zusammenfassung der 613 Gebote, die im alttestamentlichen Gesetz enthalten sind.

Die ersten drei Gebote befassen sich mit der Beziehung des Menschen zu Gott. Die weiteren sieben Gebote beziehen sich auf die Beziehungen der Menschen zueinander.

Historisch gesehen war das Wort Gesetz oder Gebot eher als Wegweiser zu verstehen. Die Tora wurde verstanden als großes Geschenk Gottes, zumal sie dem Einzelnen und dem Volk zeigte, auf welche Weise Leben gelingen kann. Darum steht über beiden biblischen Fassungen der Ge-

bote der Satz: „Ich bin der Herr, dein Gott! Ich habe dich aus Ägypten herausgeführt, ich habe dich aus der Sklaverei befreit.“

Die Zehn Gebote finden sich in der Bibel in Exodus 20,1-17 und Deuteronomium 5,6-21.

### Zehn Gebote unterscheiden sich je nach Tradition

Bei der Zählung der Gebote gibt es im Judentum und in den christlichen Kirchen unterschiedliche Traditionen. Die unten aufgeführten Zehn Geboten folgen der Tradition der lutherischen Kirchen.

Eine andere Zählung ergibt sich dort, wo das Bilderverbot – „Du sollst dir kein Bildnis machen“ - als zweites Gebot aufgeführt wird, so in der anglikanischen, reformierten und orthodoxen Tradition. Dort werden dann „neuntes“ und „zehntes“ Gebot als ein Gebot verstanden.

### Die 10 Gebote

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

[www.Sonntagsblatt.de](http://www.Sonntagsblatt.de)



## Gemeinsam mit unserem neuen Erzbischof aus dem Weinviertel in Richtung Zukunft

Wir haben einen neuen Hirten. Josef Grünwidl hat am 24. Jänner 2026 das Amt des Erzbischofs von Wien übernommen. Ein großer Tag der Freude und Dankbarkeit.

Die Weihe und die anschließende Amtseinführung fanden in einer bewegenden Zeremonie im Wiener Stephansdom statt. Sein Vorgänger Christoph Kardinal Schönborn leitete als Hauptkonsekrator das Großereignis. Er zitierte den neuen Erzbischof, der anfänglich skeptisch gegenüber der Berufung war, mit den Worten „Gott wollte ihn nicht perfekt, sondern verfügbar“ – wie uns alle.

Der gebürtige Wullersdorfer studierte neben Theologie auch Orgel als Konzertsfach. In seiner Ansprache meinte der musikalische Erzbischof Grünwidl, dass die Kirche besser sei als ihr Ruf. Die Kirche sei kein autonomes Orchester, sondern Instrument für das Lied Christi – das Lied der Liebe. Jeder Gläubige ist eine Saite. „Nehmt die Melodie Gottes auf“ – das ist der Auftrag.

*Josefa Reiter*



**Du bist ein Ton  
in Gottes Melodie,  
ein schöner Ton  
in seiner Symphonie.  
Ob Dur, ob Moll,  
ob leise oder laut,  
mach dich mit  
Gottes Melodie vertraut.**

*Kurt Mikula*

Der Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ gratuliert unserem neuen Erzbischof Josef Grünwidl von Herzen und begleitet ihn auf seinem Weg mit Gebet und den besten Segenswünschen.

Möge Gottes Segen ihn in seinem Wirken stets stärken und leiten.

*Priester, Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte sowie alle Pfarrmitglieder*



# ... über den Tellerrand



## Schulprojekt Nigeria

Zu ihrem 80. Geburtstag im September 2025 hat Martha Finz auf persönliche Geschenke verzichtet um stattdessen ein Schulprojekt in Nigeria zu unterstützen, das ihr sehr am Herzen liegt. Es wurde ein Betrag von € 900,00 gesammelt, der aus-



schließlich diesem Projekt zugutekommt.

Mit ihrer Spende ermöglicht sie es, dass sozial schwache Kinder ein Stipendium für den Schulbesuch, die Schulkleidung und Bücher erhalten. Viele Kinder sind oft Waisen, Eltern oder Großeltern haben nur kleine Einkommen, die kaum für Essen und Trinken reichen. Viele Eltern sind auch krank.

alle zugeteilten Stipendien gibt es genaue Aufzeichnungen, die sie uns zuschickt.

Im Namen der drei Kinder sagen wir alles Gute zum Geburtstag und ein herzliches Dankeschön an Martha Finz. Vergelt's Gott allen Spendern. Die Heilige Messe wurde für die persönliche Intention des Geburtstagskindes und allen Spendern gefeiert.

*Pfarre Manhartsbrunn*

## Besinnliche Schulmesse vor Weihnachten

In der festlichen Schulmesse einen Tag vor Weihnachten gestaltete die 4. Klasse unter der Leitung der Religionslehrerin Frau Popp einen besinnlichen Text, der zum Nachdenken einlud.

Unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo begegnete besonders der 1. Klasse sehr herzlich und nahm sich Zeit für die jüngsten Schülerinnen und Schüler. Als dann zum Abschluss gemeinsam das Lied „Kling, Glöckchen“ gesungen wurde, entstand eine echte Weihnachtsstimmung.

Die feierliche Atmosphäre sorgte für Ruhe, Freude und eine spürbar friedliche Stimmung in der Kirche, die alle Mitfeiernden für das große Fest mit nachhause nahmen.

*Anita Bilek*



**Wann:** 26.7.-1.8.2026

**Wo:** K-Haus in Eggenburg  
<https://www.khaus.at/>

**Kosten:** 310€ p.P. (An und Abreise, Quartier, Vollpension, Ausflüge, Materialien)

**Wir freuen uns auf ein tolles Lager mit euch!**

Andreas, Felix, Stefan, Jakob, Peter, Kathi W., Regina, Kathi, Steffi, Mathias

**Kochteam:** Gabi, Claudia

Teamspiele, kreative Workshops, Challenges, Lagerfeuer u.v.m erwarten euch.

**Bei Fragen:**

pfarremanhartsbrunn@gmail.com  
0699/81812674

Anmeldung hier:



Durch Bildung haben diese Kinder die Chance, der Armutsspirale zu entkommen. Mit einem Stipendium von ca. € 300,00 kann ein Kind durchschnittlich 5-6 Jahre die Schule besuchen.

Die Pfarre Manhartsbrunn hält dieses Projekt seit mehr als 10 Jahren aufrecht. Über Pfarrer Lawrence Ogunbanwo erhält seine Cousine Sr. Roseline Ogunbanwo die Spenden. Als Schulleiterin und Koordinatorin teilt sie das Geld auf die bedürftigen Kinder auf. Über



## Großebersdorfer Sternsinger in der OeNB

Als Promi-Sternsinger fuhren wir bei heftigem Schneefall nach Wien und besuchten den Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, Herrn Dr. Martin Kocher. Wir, die vier Sternsinger Johanna und Lorenz Beer sowie Jakob und Stephanie Tschiedel, wurden mit Erfrischungsgetränken empfangen und zogen schließlich ins Gouverneurs-Zimmer im 5. Stock ein. Jakob Tschiedel beeindruckte zur Begrüßung mit „Ihr Kinderlein kommet“, instrumental auf seinem Wiener Horn. Danach überbrachten wir den Sternsingergruß samt Segen. Es war ein überaus herzlicher Empfang mit intensiven Gesprächen und anschließendem Foto-Shooting.

Danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeNB und Herrn Gouverneur für die großzügige Sternsinger-Spende in Höhe von € 360,00 sowie für die OeNB-Rucksäcke als Geschenke für uns Sternsinger.

Danke an unsere Organisatorinnen Regina Wildgatsch und Romana Tschiedel, die uns dies ermöglicht und uns begleitet haben.

*Stephanie und Jakob Tschiedel*

## Segen und Licht im Haus der Barmherzigkeit

Auch heuer hat eine Sternsingergruppe das Pflegeheim Haus der Barmherzigkeit in der Tokiostraße besucht.

Nach einer feierlichen Begrüßung durch

den Primar Dr. Michael Smeikal haben die Kinder viel Freude, Licht und den Segen in den Alltag der Bewohner der zehn Stationen gebracht.

Der beliebte Pastoralassistent Sorin Farcas und eine Pfarrmitarbeiterin haben uns begleitet, überall war die Begeisterung groß und es wurde lautstark applaudiert. Besonders groß war auch die Freude bei den beiden bettlägerigen Bewohnern in deren Zimmern wir gesungen haben.

Zum Abschluss war für uns eine Jause mit Säften, Brötchen und einem besonders guten Gugelhupf, von dem noch jeder ein Stück mit nach Hause nehmen durfte, vorbereitet. Auch viele Erinnerungsfotos, die diesen Tag voller Freude festgehalten haben, wurden gemacht.

Die zahlreichen Süßigkeiten und das Spendenergebnis für Tansania in Höhe von € 410,00 hat die Kinder sehr gefreut.

„Es war toll, diesen Heimbewohnern so große Freude zu bereiten“, daher war die gemeinsame Entscheidung: „Im nächsten Jahr kommen wir bestimmt wieder“.

*Johanna Beer, Katja Ziebell,  
Rosemarie Ammerer, Sofia Jungwirth  
und Regina Wildgatsch*





# ... über den Tellerrand



## Firmlager des Pfarrverbands „Tor zum Weinviertel“

Zwei spannende und sehr abwechslungsreiche Tage verbrachten 27 FirmkandidatInnen mit 7 BetreuerInnen am 24. und 25. Jänner im Jugendgästehaus Oberleis. Bei eisglatten Wetterbedingungen erfolgte die Anreise mit dem Bus, die letzten 10 Minuten waren zu Fuß zu bewältigen, mit Koffer oder Tasche: eine wahre Geschicklichkeitsübung, die alle bravourös meisterten.

Die Aufwärmrunde mit Kennenlernspielen zeigte schon, dass die Gruppe sehr eifrig und dynamisch mitmachte und, was uns während des gesamten Lagers aufgefallen ist, auch untereinander sehr wertschätzend und rücksichtsvoll miteinander umging. Es gab eine Fotorallye im Schnee und Eis, eine Station mit Vorbereitung der Hl. Messe, eine Station „Wahrheit oder Lüge“ um sich selbst besser kennen zu lernen und eine mit dem Titel „Christsein im Nahen Osten“. Bushra, die aus dem

Irak kommt und selbst vor 35 Jahren mit ihrer Familie von dort flüchtete, berührte besonders die Jugendlichen mit ihren Ausführungen. Nach einem guten Mittagessen und Freizeit, startete der Workshop mit dem Titel „Hl. Geist.com“. Es wurde über die eigenen Gaben und Begabungen reflektiert und versucht die Gaben des Hl. Geistes für unser Leben begreifbar zu machen. Sehr interessant war es, mehr über das Sakrament der Firmung zu erfahren: was ist Salbung und Besiegeln? Es wurde auch ein Brief an den Firmspender geschrieben. Viel Spaß machte das Herstellen von bunten Siegeln aus Wachs. Im Meditationsraum versuchten wir dem Atem Gottes auf die Spur zu kommen: Körperwahrnehmung und die Kraft des Hl. Geistes in sich zulassen. Zu einem guten Firmlager gehört auch ein gutes Abendprogramm: Andreas Wenzel, Maximilian Lehner und Peter Rohm luden zur Challenge Night ein: es kam tolle Stimmung auf und die Jugendlichen machten begeistert mit. Großes Danke an die drei Entertainer. Wie gewohnt war die Nacht für alle sehr kurz.

Der Sonntagvormittag startete zum Teil im Freien mit einer Rätselrallye und brachte uns zu unserem Glaubensbekenntnis. Anita hatte das Thema bravourös aufgearbeitet – wie im Feedback zu hören war: die Kids waren beeindruckt.

Zu Mittag kamen alle unsere Priester: Lawrence Ogunbanwo, Salvin Kannambilly und Jacob Chinthapalli zu uns nach Oberleis. Nach dem Schnitzessen führte uns eine kurze Exkursion durch den Schnee zum Aussichtsturm, wo das tiefwinterliche Gruppenfoto entstand. Bergab wurde dann gerutscht. Zum Abschluss des Lagers feierten wir gemeinsam eine sehr schöne Hl. Messe.

Vielen Dank liebe Priester, dass ihr gekommen seid und unsere Jugendlichen am Weg zur Firmung ermutigt habt. Wir bedauern, dass einige Firmkandidaten aus privaten Gründen nicht am Lager dabei waren. Das gemeinsam Erlebte, die Erfahrungen und der Spaß wird allen Teilnehmern noch nach Jahren in Erinnerung bleiben. Im Namen des Pfarrverbandes möchte ich mich besonders bei den Begleiterinnen dieser beiden Tage bedanken - für ihr Glaubenszeugnis und ihren Einsatz für diese jungen Menschen: Elisabeth Riepl, Brigitte Stöckl, Maria Böhm, Elisabeth Stöckl, Bushra Matti und Anita Bilek.

*Gabriele Ballner*





## Die Fastenzeit

Finde die 15 versteckten Wörter zur Fastenzeit!

P	A	L	M	Z	W	E	I	G	U	B	F	A	R	N
F	J	K	H	D	V	I	E	R	Z	I	G	S	L	A
V	A	F	N	S	J	E	S	U	S	B	Q	C	J	E
G	B	S	R	H	W	A	R	A	H	E	B	H	E	C
U	W	Q	C	E	E	P	B	Z	F	L	B	E	F	H
Z	U	Q	U	H	I	L	U	N	I	F	Q	R	C	S
X	B	L	K	P	E	W	F	D	B	C	R	M	X	T
O	E	T	K	V	D	K	I	E	N	M	H	I	P	E
P	H	L	V	A	F	W	R	L	N	L	X	T	J	N
K	P	N	E	C	L	U	D	E	L	Y	G	T	W	L
U	M	J	O	S	T	E	R	N	U	I	I	W	D	I
D	W	U	I	L	D	S	N	L	E	Z	G	O	T	E
O	I	O	C	M	W	T	O	D	S	L	J	C	D	B
F	B	E	T	E	N	E	T	G	E	F	K	H	Z	E
U	L	S	P	E	T	J	G	W	P	R	C	S	W	V

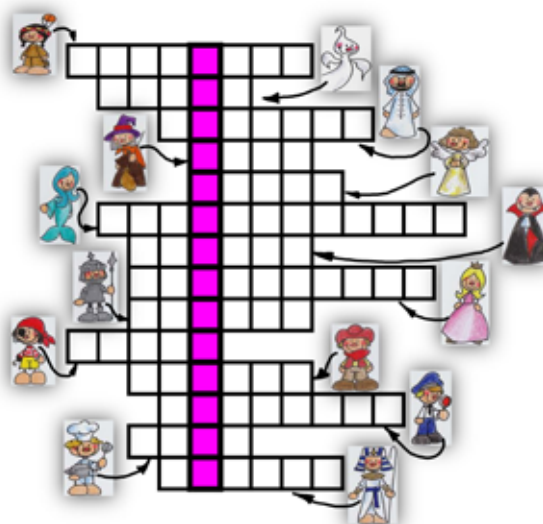
Diese Wörter sind versteckt:

VIERZIG    OSTERN    JESUS    WEG    ASCHEREKREUZ  
 WUESTE    VERZICHT    BETEN    FREIWILLIG  
 ASCHERMITTWOCHE    BIBEL    HELFEN    NACHSTENLIEBE  
 KALENDER    PALMZWIG

## Kreuzworträtsel zur Faschings- und Fastenzeit

Das Lösungswort ist ein Tag, an dem eine Zeit des Feiern und Spaßhabens endet und eine ruhige Zeit beginnt. Wenn du wissen möchtest, wie dieser Tag heißt, musst du erst einmal herausfinden, welche Kostüme die Kinder zur Faschingszeit an haben. Schreibe einfach das Kostüm in die richtige Reihe (waagrecht) und senkrecht lila hinterlegt, erscheint das Lösungswort. Viel Spaß!

von Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)



## Für schlaue Kinder und kreative Maler

Die Lösung findest du auf anderen Seiten

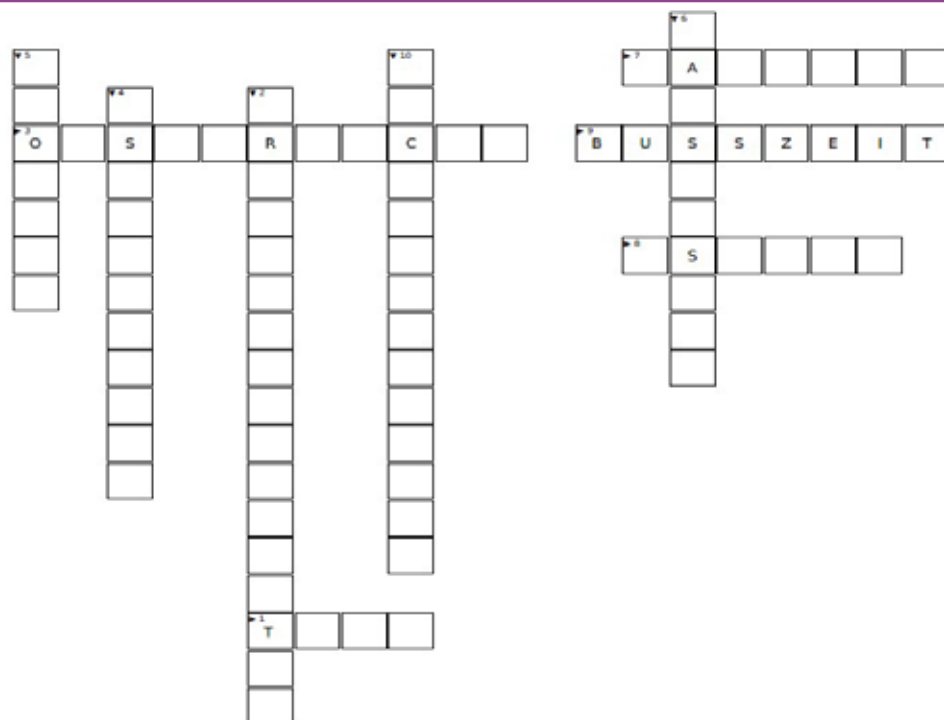
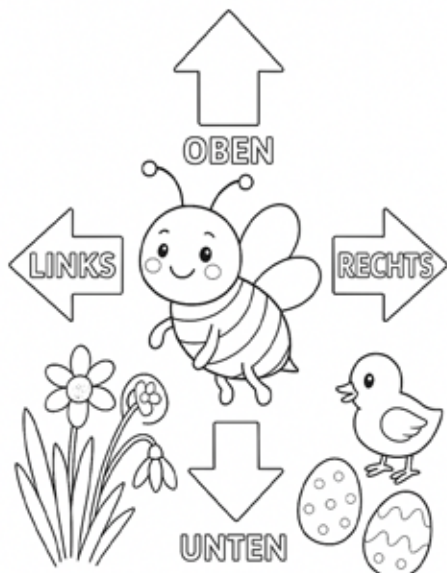
### Horizontal ▶

- (1) Die Fastenzeit dauert 40 ...
- (3) Wie wird die Fastenzeit in der katholischen Kirche auch genannt?
- (7) Wie heißt der Fastenmonat der Muslime?
- (8) Auf welches Fest soll uns die Fastenzeit vorbereiten?
- (9) Die Fastenzeit wird auch österliche... genannt

### Vertikal ▼

- (2) Was für ein religiöses Angebot gibt es häufig in der Fastenzeit?
- (4) Was zeichnet der Pfarrer am Aschermittwoch den Besuchern auf die Stirn?
- (5) Welche liturgische Farbe wird an den Fastensonntagen verwendet?
- (6) Die Fastenzeit endet am ...
- (10) Mit welchem Tag beginnt die Fastenzeit?

## RICHTUNG





# Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Stern über Bethlehem

Auch der weihnachtliche KIWOGO erfreute alle Kinderherzen, die mitgemacht haben. Die Weihnachtsgeschichte wurde vorgetragen und viele Sterne geklebt. Jeder hat auch einen besonderen Stern mit nach Hause bekommen. Ich bedanke mich herzlich bei meinem engagierten KIWOGO-Team. Wir sind allzeit offen und freuen uns über alle, die gerne mit uns das Wort Gottes unseren Kindern weitergeben möchten.

Dazu meldet euch bitte bei mir unter Telefonnummer 0676 / 7061303.

*Regina Wildgatsch, Elisabeth Widdeck,  
Beate Schoiber und Romana Tschiedel*



## Mit Gott in Beziehung kommen

Wie stelle ich mir Gott vor? Was verbinde ich mit Gott? Wie und wo ist es möglich mit Gott in Beziehung zu kommen? Welche Form der Gebete gibt es? All diese Fragen haben wir in der 2. Firmstunde mit unseren Firmkandidaten erarbeitet und rege diskutiert. Aber auch natürlich in welche Richtung unser Lebensweg mit Gott führen kann.

*Gabriele Ballner  
und Regina Wildgatsch*

## Martinsfest

Auch letztes Jahr haben sich alle Kindergartenkinder und Eltern auf den Umzug mit den Laternen und das anschließende Fest zum heiligen Martin gefreut.

Beim Auszug aus dem Kindergarten konnten die Familien den selbstgebastelten Gänse-Kopfschmuck bewundern. Vom Kindergarten aus ging es los zur ersten Station vor der Freiwilligen Feuerwehr, wo die Kinder gemeinsam mit den Pädagoginnen und Betreuerinnen Lieder

vortrugen. Im „Gänsemarsch“ marschierten alle den Weg hinauf zur Kirche, in der unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo eine Andacht zum Hl. Martin hielt. Die Vorschulkinder trugen das Martinsspiel vor und die Kinder durften die Martinskipferln teilen.

Den Abend ließen wir im Pfarrsaal mit jeder Menge Leckereien ausklingen. Danke an alle Beteiligten.

*Elternverein des Kindergartens Großebesdorf*

## Lösungswort Kinderseite Kreuzworträtsel

Aschermittwoch



## Ein „Grüß Gott“, das Richtung weist

Mit der „Grüß Gott“ Aktion machten sich Mitglieder des Pfarrgemeinde- und des Vermögensverwaltungsrates sowie weitere Helfende bewusst auf den Weg zu den Menschen in unserer Pfarre. In persönlichen Hausbesuchen nahmen sie sich Zeit für Begegnung, Gespräche und Zuhören. Dabei verteilten sie Sonderpfarrblätter zur Fassadensanierung der Pfarrkirche mit einem Fragebogen. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage nach der Richtung, in die sich unsere Pfarrgemeinde weiterentwickeln soll. Die „Grüß Gott“-Aktion wollte keine fertigen Antworten liefern. Sie war ein Zeichen dafür, dass Kirche zuhört und unterwegs ist. Richtung entsteht dort, wo Vertrauen wächst. Jede Begegnung hat gezeigt: Kirche lebt von Beziehung und Nähe. Viele Türen wurden geöffnet – nicht nur Haustüren, sondern auch Türen für Gedanken, Wünsche und Erfahrungen. In einer offenen Atmosphäre erzählten Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner, was ihnen in der Pfarre wichtig ist, was sie stärkt, aber auch, wo sie Fragen oder Sorgen haben. Diese positiven sowie negativen Rückmeldungen sind wertvolle Spuren, die Orientierung geben. Die Gespräche und das Feedback machen deutlich, dass viele unsere Pfarre als lebendige bunte Gemeinschaft wahrnehmen, die offen ist und einladend wirkt. Die Pfarrgemeinde steht vor richtungsweisenden Aufgaben, Entscheidungen und Veränderungen. Im

Jahr 2027 fängt wieder ein Neubeginn an. Die nächste Pfarrgemeinderatswahl findet statt. Nicht alles muss neu erfunden werden, aber manches darf neu gedacht werden. Dazu sind Ziele, Standortbestimmung und Maßnahmen zur Zielerreichung erforderlich. In den Gesprächen und aus den Fragebögen ergibt sich als Ziel weiterhin der Wunsch nach einer agilen, lebendigen, bunten Pfarrgemeinde für Jung und Alt, wo gemeinsam an einem Strang gezogen wird. Die gute Zusammenarbeit, insbesondere der wertschätzende achtsame Umgang sowie Solidarität und ein offener Dialog sind den Menschen wichtig. Die Analyse des Ist-Standes zeigt ein hohes Durchschnittsalter des Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrates von 62 Jahren. Es gibt derzeit zum Glück noch ein Seelsorgeteam mit drei Priestern im Pfarrverband. Jugendliche und Elterngruppen fehlen in den Gremien. Zur Zielerreichung wurden folgende Maßnahmen hervorgehoben: Eine Verjüngung und gute Übergabe an ein junges Team, Stärkung durch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angebote für Eltern, viele Ministrantinnen und Ministranten, Kinder und Jugendliche. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der „Grüß Gott“-Aktion beigetragen haben. Sie war ein wichtiger Schritt für die zukünftige Richtung unserer Pfarrgemeinde. Wir laden Sie weiter ein, mitzudenken und mitzuarbeiten.

Josefa Reiter



Stv.  
Vorsitzende  
Grobebersdorf

## Heilige Messe als Mitte und Richtung unserer Pfarrgemeinde

Die Heilige Messe ist mehr als ein fixer Termin im Wochenplan. Sie ist ein Ort der Orientierung und gibt unserer Pfarrgemeinde Richtung. Woche für Woche kommen Menschen zusammen, mit dem, was uns bewegt: Freude und Dank, Sorgen und Fragen, Hoffnung und Zweifel. Manche kommen aus Gewohnheit, andere auf der Suche nach Trost, Stärkung oder Gemeinschaft. Alle sind eingeladen, so zu kommen, wie sie sind. In der Messe hören wir Gottes Wort, das uns Orientierung schenkt. Es richtet unseren Blick neu aus – weg vom schnellen Urteilen, hin zu mehr Verständnis, Geduld und Hoffnung. Manches fordert heraus, manches tröstet, manches öffnet neue Perspektiven. Im gemeinsamen Beten und Singen wird spürbar: Wir sind nicht allein unterwegs, sondern als Gemeinschaft. Ein zentraler Moment der Messe ist die Eucharistie. Hier wird Gemeinschaft sichtbar und erfahrbar. Wir teilen Brot und Wein, Zeichen für Jesu Hingabe und seine bleibende Nähe. Gestärkt durch diese Gemeinschaft werden wir gesendet, unseren Glauben im Alltag weiterzutragen. Die Messe endet nicht mit dem Schlusslied, sondern beginnt neu in unseren Familien, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft. So wird die Messe nicht nur ein Moment am Sonntag, sondern ein Kompass für die ganze Woche. Für unsere Pfarrgemeinde ist die Heilige Messe ein verbindender Mittelpunkt. Unterschiedliche Menschen, Generationen und Begabungen kommen zusammen. Im gemeinsamen Beten und Singen, im Hören und Mitfeiern wächst Gemeinschaft. Jede und jeder bringt etwas mit, jede und jeder ist Teil des Ganzen. Unsere Pfarre wird lebendig, wenn Menschen füreinander da sind. Wenn wir aus der Messe hinausgehen, gehen wir nicht leer. Die Richtung, die uns die Heilige Messe weist, ist klar: ein Leben aus dem Glauben heraus, geprägt von Aufmerksamkeit und Achtsamkeit füreinander, von Bereitschaft zum Zuhören und von Hoffnung, die trägt. Wenn wir diese Richtung annehmen, wird die Messe zur Mitte und zur Kraftquelle – für uns persönlich und für unsere Pfarrgemeinde.

Josefa Reiter





# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Natürlich steht auch diesmal die Außenrenovierung wieder im Fokus. Die Arbeiten „im oberen Bereich“ konnten tatsächlich noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen und das Gerüst abgebaut werden. Dank an alle beteiligten Firmen für die Einhaltung des ambitionierten Zeitplanes. Die geplanten Renovierungsmaßnahmen sind damit aber noch nicht abgeschlossen – der Sockel fehlt noch und zur Außenanlage zählen selbstverständlich auch der oberste Teil der Kirchenstiege, der Torbogen und die Umschließungsmauern. Im Frühjahr werden die Firmen die Bautätigkeiten daher fortsetzen – die Baustelleneinrichtung wird daher noch einige Zeit erhalten bleiben. Dank des Erfolges der „Grüß Gott“ Aktion und der großen Spendenbereitschaft der Bevölkerung ist auch unsere Finanzierung auf gutem Weg. Auch diese Aktivitäten sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Wir werden uns bemühen, auch alle in unseren Gemeinden ansässigen Firmen als Sponsoren zu gewinnen. Wenn die endgültigen Ergebnisse der Haussammlung vorliegen und die Bautätigkeiten abgeschlossen sind, werden die Informationen im Pfarrblatt erfolgen.

*Wolfgang Tschiedel*

Klingelbeutel als  
Monatssammlung für  
Bauvorhaben  
Jänner bis Dezember 2025  
€ 2.219,01

Einspeisung PV-Anlage  
Gutschrift  
Jänner bis Dezember 2025  
€ 1.060,53

Vergelt's Gott!  
Pfarrer Lawrence Ogunbanwo  
Vorsitzender des  
Vermögensverwaltungsrates

## Adventmarkt

Der Adventmarkt in Großebersdorf fand heuer wieder im Pfarrsaal und Pfarrinnenhof statt. Die zahlreichen Besucher erwartete eine stimmungsvolle Atmosphäre mit kunstvollen Bastelideen und selbst gebackenen Keksen unserer kreativen Handarbeitsgruppe, sowie wunderschöne Ideen der Aussteller aus unseren Orten. Liebevoll gestaltete Stände, handgefertigte Produkte sowie kulinarische Köstlichkeiten



luden zum Verweilen für Jung und Alt ein. So wurde auch ein Kinderbasteln von der Jugend durchgeführt. Es gab selbst zubereiteten Punsch bei der Punschhütte, Würstel unserer Jäger und viele süße Köstlichkeiten. Die Pfarre lud herzlich ein, gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen.

*Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat*

## Im Licht der Hoffnung

Nach der gut besuchten feierlichen Adventmesse mit Segnung der Adventkränze folgte der zur Tradition gewordene besinnliche Adventabend in der Pfarrkirche. Gemeinsam mit lebendigen Lesungen von Texten und Gedichten durch Wolfgang Beer, dem Nachwuchsorchester mit frischen Klängen unter der Leitung von Bianca Weber und dem Chor mit bekannten ruhigen Adventliedern, geleitet von Beate Schoiber, entstand ein Moment der Einker, Dankbarkeit und wachsenden Vorfreude in Richtung Weihnachten. Danke allen Zuhörenden und allen Mitwirkenden für den unvergesslichen Abend.

Unser Adventbeginn wird gestaltet von so vielen freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, aus allen unseren Orten, die ihre Talente einbringen. Dafür sind wir sehr dankbar. In Zeiten der Flut an Veranstaltungen im Advent wollen wir für die Menschen alte Traditionen, aber auch die Wurzeln in unserem Glauben und die Gemeinschaft erfahrbar machen. Alle, die uns in dieser Richtung unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, im nächsten Jahr dabei zu sein.

*Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat*





## Festmesse zum Mitarbeiterfest

Am 6. Dezember erfolgte die Vorabendmesse als Festmesse zum Patrozinium – Heiliger Nikolaus – in der Pfarrkirche Großebesdorf. Die renovierte Fassade der Kirche erstrahlte im neuen Glanz. Wir danken Gott, dass er uns auch bei diesem Vorhaben begleitet hat.

Frauen und Männer aus allen Orten unserer Pfarre trugen die Fürbitten vor. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo sagte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihr großes Engagement.

In fröhlicher Atmosphäre fand danach der Empfang aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrsaal statt. Das selbst zubereitete Gulasch vom Team Familie Frühwirth und Frau Christine Zeibich

war eine Gaumenfreude. Das Krautfleisch und alle Kochzutaten wurden von Familie Frühwirth gespendet. Ein herzliches Dankeschön.

Allen Ehrenamtlichen wurde für ihren unermüdlichen Einsatz in unserer agilen Pfarre gedankt.

In einer Präsentation von Margarete Hödl wurde mit Bildern an die Errichtung des Pfarrheims vor 10 Jahren erinnert und eine Auswahl für viele richtungsweisende Veranstaltungen im Pfarrheim präsentiert. Drohnenaufnahmen von Fritz Diem zeigten den Werdegang der Fassadensanierung.

Ein Abend voller Anerkennung, Dankbarkeit und Wertschätzung für unser lebendiges Pfarrleben.

*Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat*

## Adventfenster

Am Nikolaustag wurde das von Leopoldine Mödlagl und Maria Pollany liebevoll gestaltete Adventfenster im Jugendheim mit gemeinsamem adventlichem Singen hell beleuchtet. In fröhlicher Gemeinschaft begann so das Mitarbeiterfest stimmungsvoll.

*Johann Seidl*





# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Erwartungsvolle Stimmung bei der Nikolausandacht

Gemeinsam wurde bei der Andacht am 6.12.2025 in der Pfarrkirche gesungen und der kindgerechten Legende und Lesung gelauscht. Die Jungbläser untermalten die schöne Feier mit fröhlichen warmen Melodien. Fünf Kinder trugen die Fürbitten vor. Beim Ausgang erhielt jedes Kind ein süßes Geschenk.

Bevor der Nikolaus mit dem festlich geschmückten Traktor ankam, konnten sich die Besucherinnen und Besucher am Kirchenplatz bei den Hütten mit Speis und Trank die Zeit vertreiben. Der Elternverein dankt allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

*Erika Jungwirth*

## Roratemessen

Auch heuer fanden wieder die zur Tradition gewordenen Roratemessen montags in den frühen Morgenstunden um 6 Uhr statt. Diese Messe bei Kerzenlicht ist eine besinnliche Vorbereitung auf Weihnachten. Ich empfinde sie als Ausgleich in der oft hektischen Adventzeit. Erfreulich ist, dass in unserer Pfarrgemeinde viele Gläubige teilnehmen. Auch das im Anschluss



stattfindende gemeinsame Frühstück ist sehr gut besucht. In stimmungsvoller Atmosphäre stehen neben Kaffee, Speisen und frischem Gebäck die Stärkung von Gemeinschaft und Vertrauen sowie sozialer Austausch und persönliche Gespräche im Vordergrund. Ich persönlich freue mich jetzt schon auf die Roratemessen im Dezember 2026.

*Christine Haindl*

Herzlichen Dank an alle Familien, die diese Frühstücke bereitgestellt und vorbereitet haben.

Es waren Familien Haindl, Mayer, Kappel, Gritsch und Willrader. Die Spenden dafür brachten insgesamt € 717,50.

*Regina Wildgatsch*

## Dankfeier der Bastel - Kreativrunde

Die Kreativ-Bastelrunde feierte ihr erfolgreiches Engagement bei vielen Aktionen der Pfarre mit einem gemütlichen Beisammensein. Mit einem herzlichen Dank und einem gemeinsamen Anstoßen wurde der Einsatz aller gewürdigt. Passend zur Adventzeit gab es schöpferische Kerzen aus Biskuit. Wir haben in den letzten Jahren unsere Richtung zwischen Hobby, gemeinsamen, gemütlichen Treffen und kleinen und großen Aktionen, die wir ins Pfarrleben einbringen, gefunden. Im neuen Jahr starteten wir mit Vorbereitungen für den Valentinstag. Bastelfreudige sind bei den nächsten Treffen am 5. März und 9. April um 15:00 Uhr herzlich eingeladen.

*Anna Meißl*





## MIA5E ein (be)sinnliches Weihnachtskonzert 2025

Musik aus allen Richtungen – so hätte das Motto für das diesjährige Konzert auch lauten können. Sakrale Klänge, weihnachtliche Volksmusik, Countrymusic, Worshipsongs, Austropop und natürlich wieder eigene Lieder aus Paulis Feder. Tossenden Applaus gab es für die Gastmusikerin Carina Schmida, die mit der Querflöte das Publikum begeisterte. Souverän am Klavier – wie immer – Peter Strobl. Die sehr gelungene und emotionale Conference von Gabriele Popp hat den (be)sinnlichen Charakter des Konzertes unterstrichen. Wie jedes Jahr wurde der Kirchenraum von Robert Schmida stimmungsvoll beleuchtet.

MIA5E wollten heuer die Sinne in ihrem Konzert thematisieren. Besonders herausgehoben wurde der Gehörsinn. Wohl auch deshalb, weil der Verlust dieses Sinnes schwerwiegende Folgen für das Sprechen hat. Die Gebärdensprache kann für Betroffene eine Hilfe sein am Alltagsleben intensiver teilzuhaben. Somit gehen die Spendengelder zur Gänze an den Konvent der Barmherzigen Brüder Linz, Lebenswelt Wallsee. Dort werden gehörlose Menschen in Gebärdensprache unterrichtet. Die Spende soll dabei helfen.

Da die Pfarre heuer auf den Beitrag zu den Heizkosten in der Kirche verzichtet und diesen ebenfalls spendet, können deshalb € 1.801,70 überwiesen werden.

MIA5E (Ewald Hochmeister, Peter Magdics, Martin Polak, Paul Strobl und Stefan Strobl) danken allen Besucherinnen und

Besuchern fürs Kommen und die großzügigen Spenden.

*Paul Strobl*

## Herbergsuche in Großebersdorf



Unter der Leitung von Gabriela Kappel und Leopoldine Kau fand die Auslosung im Pfarrsaal statt. Rund 30 Familien nahmen daran teil. Die große Beteiligung erfreute alle.

*Pfarre Großebersdorf*

## Herbergsuche in Eibesbrunn

Neun Tage vor Weihnachten wander-



te das Bild der Herbergsuche von Haus zu Haus jeweils für einen Tag. Es wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Das Weitergeben des Bildes zeigt, dass Glaube unterwegs ist und Christus auch heute Einlass in unser Leben sucht.

*Roswitha Peyerl*

## Krippenspiel 2025

Am 24. Dezember brachten die Kinder unserer Pfarre Großebersdorf in der Krippenandacht erneut das traditionelle Krippenspiel für Jung und Alt auf die Bühne.

Zwölf junge Darstellerinnen und Darsteller erzählten mit großer Freude die Geschichte von Jesu Geburt. Trotz Lampenfiebers und einiger krankheitsbedingter Ausfälle blieben alle konzentriert, spielfreudig und voller Engagement. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden auf und hinter der Bühne.

Ein großer Dank gilt Anika Haindl, Marie und Hanna Beinhart, die mit viel Liebe und Spaß die wöchentlichen Proben mit den Kindern gestaltet haben, sowie der Familie Haindl für die technische Unterstützung. Uns hat es große Freude bereitet, dieses Spiel gemeinsam mit so motivierten und aufgeweckten Kindern zu erarbeiten und aufzuführen.

*Viktoria Mayer*



# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



## Christmette als festlicher Auftakt des Weihnachtsfestes

Die gut besuchte feierliche Christmette wurde in der festlich geschmückten Kirche von Kaplan Romanic Ulrich Bonou zelebriert. In der Predigt stellte er die weihnachtliche Botschaft von Hoffnung, Frieden und Gottes Nähe durch die Geburt Jesu Christi in den Mittelpunkt. Weihnachtspunsch gab es danach im Pfarrinnenhof. Herzlichen Dank für die Spenden in Höhe von € 125,00.

*Norbert Widdeck*



## Vorabendmesse mit Segnung des Johannesweines

Am Fest des heiligen Johannes wurde im feierlichen Gottesdienst der Johanneswein gesegnet. Anschließend erfolgte bei fröhlicher Stimmung die Verkostung des Johannesweines im Pfarrsaal.

*Johann Seidl*

## Dankmesse und Jahresrückblick 2025

Am Silvestertag wurde in der trotz des stürmischen Wetters gut besuchten Dankmesse mit Wort und Bild auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. In dieser feierlichen Stunde wurde das erfolgreiche und ereignisreiche Jahr noch einmal in Erinnerung gerufen und für all das Gute gemeinsam gedankt.

*Norbert Widdeck*



## Literaturempfehlung

„Die Zeiten ändern sich“, so die Worte unseres Herrn Bundespräsidenten in seiner Neujahrsansprache. Und damit auch die Richtung, in die wir uns bewegen. Wel-

che Rolle spielt dabei die Künstliche Intelligenz, die mittlerweile in aller Munde und Gedanken ist? Diese Fragen werden für alle kleinen und großen Erwachsenen kritisch betrachtet sowie professionell und praxisnah beantwortet.

„Fast Forward“, Die KI-Revolution: Chancen und Risiken. Alice Schmidt/Claudia Winkler/Florian Schütz/Jeroen Dobbelaere; Verlag Maudrich, 2024

„KI und Du“, Künstliche Intelligenz interaktiv erleben und verstehen. Mit Videos und Übungen zum Ausprobieren. Diana Knodel und Hannah Lesch, Verlag Ravensburger, 2025.



Damit die so viel gepriesene KI, die Künstliche Intelligenz, auch intelligent genutzt und nicht zur „Keine-Ahnung“-Strategie wird, dazu laden wir alle in unsere Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek ein.



Dazu sagen wir ein herzliches Dankeschön unserem regionalen Buchgeschäft Sterzinger in Wolkersdorf für die Literaturspende.

*Romana Tschiedel und Sabine Diem*



## Bibelrunde

Die Bibelrunde traf sich wieder in der Sakristei in Eibesbrunn. In der chronologischen Abfolge beschäftigen wir uns mit dem Markus Evangelium und waren bei Kapitel 6 angelangt. Besonders der Abschnitt „Aussendung der 12 Jünger“ und die „Rückkehr der Jünger“ mit der Speisung der Fünftausend waren im Hinblick auf die gerade angelaufene „Grüß Gott Aktion“ in unserer Pfarre sehr aktuell. Jesus bewirkte in den Augen seiner Zeitgenossen unfassbare Heilungen, Wunder und die Leute waren sehr unsicher, wer er ist und was er will. Auch seine Jünger staunten über die Speisung der vielen und seinen Gang über das Wasser. Und überall, wo Jesus hinkam, brachte man die Kranken zu ihm, in der Hoffnung auf Heilung.

Wir freuen uns, wenn auch Sie bei der nächsten Bibelrunde am Donnerstag, den 26. Februar 2026 um 18:30 Uhr dabei sind. Die Bibelstelle ist das Evangelium nach Markus 8, 1-26.

*Margarete Höld*



## Eltern - Kind - Treffen Nächste Termine

11. Februar 2026	(09:00 – 11:00)
24. Februar 2026	(15:00 – 17:00)
11. März 2026	(09:00 – 11:00)
24. März 2026	(15:00 – 17:00)
08. April 2026	(09:00 – 11:00)
21. April 2026	(15:00 – 17:00)
06. Mai 2026	(09:00 – 11:00)
19. Mai 2026	(15:00 – 17:00)

Wir freuen uns auf euer Kommen.

*Kerstin Kau*



## Weihnachten - so begann die größte Revolution

Das neue Video von Albrecht Kellner stach mir kurz nach Weihnachten in die Augen. Wegen der großen Aktualität und diesem interessanten Zugang zum Fest von Christi Geburt habe ich das für 12. Jänner geplante Programm des Filmabends über den Haufen geworfen. Viele Interessierte, die trotz der sehr widrigen Wetterbedingungen gekommen waren, waren darüber froh. Aus der im Video logisch und mit ganzer Überzeugung vertretenen Sicht wird deutlich, dass man – solange man die Kette der Vergeltung des Bösen mit den Waffen des Bösen nicht unterbricht – nur immer größeres Unheil über die Menschen bringt. Mit vielen Beispielen aus der Geschichte wurde das von Albrecht Kellner belegt. Und er ist überzeugt, dass mit Jesus Gott selbst uns, jedem einzelnen von uns, den Weg zum Frieden mit Gott und untereinander geöffnet hat. Wer die Hand Gottes durch den Glauben geistig erfasst, kann und wird das tief in seinem Inneren als Wahrheit erfahren. Die Auswirkungen

und den Weg haben wir dann auch miteinander diskutiert. Ich denke, jeder, auch ich, konnte von diesem Abend wertvolle Gedanken mit nach Hause nehmen.

*Margarete Höld*

## Sternsingerdank

Wir feierten mit Lawrence Ogunbanwo einen sehr herzlichen, beschwingten „Sternsingerdankgottesdienst“, musikalisch begleitet von den Strobl Brüdern. Als Dank für ihren engagierten Einsatz waren dann unsere Sternsingerinnen und Sternsinger zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Gemeinsam schauten wir einen Film rund um das Sternsingen, ließen uns Pizza und Krapfen schmecken und genossen die fröhliche Gemeinschaft. Es wurde viel gelacht und gemeinsam im Pfarrsaal gespielt – eine gelungene Dankeschönaktion voller Spaß und guter Stimmung.

*Jungscharführerinnen  
Großbebersdorf und Eibesbrunn*





# Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

## Fastensuppe Das Sozialprojekt der Firmkandidaten



Samstag, 28. Februar nach der  
18:00 Uhr Vorabendmesse  
„TO GO“ im Glas



Sonntag, 1. März nach der  
10 Uhr Sonntagsmesse zum  
gemeinsamen Essen im  
Pfarrsaal

In diesem Jahr spenden wir  
an „DEBRA Austria, Hilfe für  
Schmetterlingskinder“, das  
Geld fließt in die EB-  
Forschung



Wir Firmkandidaten, Eltern und Firmbegleiterin  
sagen DANKE für eure Spende zum Helfen und  
wünschen einen guten Appetit!

## Ostermarkt und Kirchweihfest

mit feierlicher Segnung der Fassade der Pfarrkirche

durch Missio Nationaldirektor P. Dr. Karl Wallner



am Samstag 21. März 2026



14.00 Uhr im Pfarrsaal Osterstände mit  
Palmbüschen, Gestecken und  
Geschenkideen  
Osterjause - Kaffee & Kuchen,  
Kinderbasteln

18.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit  
Segnung der Fassade

Es singt der Chor der Pfarre Großebersdorf.

ab 19.00 Uhr Feier im Pfarrsaal mit Blick auf unsere  
Pfarrkirche und Agape

Alle sind herzlich eingeladen.

## Legion Mariens

Die Legion Mariens ist eine lebendige Säule unserer Pfarre. In der Nachfolge Mariens setzen wir uns das Ziel, den Glauben zu vertiefen und im Alltag Zeugnis von Gottes Liebe abzulegen.

Wir laden Sie herzlich ein einmal bei unserem Treffen vorbeizukommen oder uns bei unseren kommenden Veranstaltungen zu besuchen. Jeden Donnerstag um 19:00 Uhr kommen wir im Pfarrheim zusammen. In diesen Treffen besprechen wir wichtige Agenden rund um das Apostolat, die Wandermuttergottes und aktuelle Glaubensfragen. Besonders schätzen wir dabei die Begleitung durch unseren geistlichen Leiter, Kaplan Jacob Chinthapalli, der seine Aufgabe mit großem Herz und Vorbildcharakter ausführt. Neben der Planung unserer Aufgaben kommen das gemeinsame Gebet und der Austausch über unseren persönlichen Glaubensweg nie zu kurz. Auch die nächste Generation hat bei uns ihren festen Platz. Jeden Montag um 18:00 Uhr findet das Jugendpräsidium statt. Gemeinsames Gebet, Gemeinschaft und Apostolat stehen im Vordergrund. Die Jugendlichen gehen im Moment von Haus zu Haus und laden zur Hl. Messe ein.

Wir freuen uns besonders, Sie bei unseren nächsten Highlights im Pfarrleben begrüßen zu dürfen:

Pfarr-Café mit Begegnung der Legionäre  
Wann: 15. Februar 2026  
Wo: Pfarrheim Großebersdorf

Kommen Sie zur Messe und anschließend vorbei, genießen Sie die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen und lernen Sie uns in gemütlicher Atmosphäre kennen.

Einkehrtag der Legion Mariens  
Wann: 14. März 2026, 14.00 Uhr  
Wo: Pfarrheim Großebersdorf

Es erwarten Sie spannende Impulse. Für das leibliche Wohl (Speis und Trank) ist bestens gesorgt. Ein Tag zum Innehalten und Auftanken. Kommen Sie einmal als Gast vorbei.

Ob bei den wöchentlichen Treffen oder unseren Veranstaltungen – wir freuen uns über jedes neue Gesicht und ein gemeinsames Wachsen im Glauben.

*Legion Mariens*

**Autofasten**  
Heilsam in Bewegung kommen

**Autofasten 2026  
in unserer Volksschule**

Dieses Jahr realisieren wir ein Auto- und Klimafasten-Gemeinschaftsprojekt zwischen unserer Klimabündnis-Pfarre und unserer Klimabündnis-Gemeinde. Im Sinne des nachhaltigen Bildungsauftrages sowie des Klima- und Umweltschutzes nimmt die Volksschule an der Aktion „Autofasten am Schulweg“ teil und legt dabei den Fokus in der Fastenzeit auf umweltfreundlich zurückgelegte Schulwege. In der Schule wird ein Mitmach-Baum-Plakat platziert. An diesem werden grüne Blätter von allen Schülerinnen und Schülern geklebt, die ohne Auto zur Schule gebracht werden. Am Ende der Fastenzeit wird für den reichlich beblätterten Plakatbaum ein echter Baum als natürlicher Schattenspender auf der Terrasse der Volksschule gepflanzt. Danke schon jetzt an die Kinder und das Lehrerinnenteam für das tolle Engagement.

*Anita Bilek und Romana Tschiedel  
PGR Bewahrung der Schöpfung*



## „Wir sind Blumen in Gottes Garten“

Dies ist das Motto der zwölf Kinder, die am 16. Mai 2026 ihre Erstkommunion in Groöbersdorf feiern werden. Mit viel Freude und Neugier besuchen Rosemarie Ammerer, Sophie Bernard, Klara Böck, Elias Hochmeister, Valerie Peyerl, David Schmidl, Anna Schröfl, Moritz Schuller, Jana Trsek, Luisa Windisch, Katja Ziebell und Oliver Zwanzinger die gemeinsamen Vorbereitungsstunden für diesen besonderen Tag. Begleitet von ihren Familien freuen sich die Kinder auf diesen wichtigen Schritt in ihrem Glaubensleben.

*Eltern der Erstkommunionkinder*

## Feierliches Patrozinium in Eibesbrunn

Das Hochfest zum Patrozinium „Erscheinung des Herrn“ fand in der Filialkirche Eibesbrunn statt.

Es wurde mit Pfarrer KR Adolf Weinbub, vielen Gläubigen und 9 Sternsingerinnen

sowie 3 Sternsängern gefeiert.

Die Weisen brachten mit den Begleitpersonen den Dreikönigssegen anschließend in die Häuser.

*Emma Holub und Alexander Stöckel*

## Sendungsfeier in Manhartsbrunn

Am 6. Januar um 8:30 Uhr feierten wir mit den Sternsängern Gottesdienst. Die kleineren Könige gingen zum Kinderwortgottesdienst in den Pfarrhof, wo wir mit großen Krippenfiguren die Weihnachtsgeschichte nachspielten.

Natürlich spielten heute die Sterne und die Sterndeuter eine besondere Rolle. Ich freue mich, was die Kinder schon alles wussten und wie selbstsicher sie mitmachten. Ab der Gabenbereitung waren wir wieder in der Kirche. Am Ende der Heiligen Messe wurden die Kinder von Lawrence Ogunbanwo gesegnet und gesendet, um die Frohe Botschaft zu den Menschen in unser Dorf zu tragen.

Danke Lawrence Ogunbanwo, dass du so feinfühlig und herzlich die Kinder auch in den Gottesdienst miteinbeziehst und sie motivierst.

*Gabriele Ballner*

## Sternsingeraktion 2026

**Pfarre Manhartsbrunn:**

Manhartsbrunn: € 3.100,00

**Pfarre Groöbersdorf:**

Groöbersdorf: € 4.250,00

Eibesbrunn: € 1.965,00

Putzing Ort: € 700,00

Putzing am See: € 1.015,00

Haus der Barmherzigkeit,  
OeNB € 770,00

**€ 8.700,00**

Ein herzliches Dankeschön den fleißigen SternsingerInnen, ihren Begleitpersonen und allen MitarbeiterInnen.

Vielen Dank an alle Eltern der SternsingerInnen für ihre Bereitschaft.

Danke Gabriele Ballner, Stefanie Ballner, Regina Wildgatsch, Josefa Reiter und Emma Holub für die Koordination, Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion 2026.

Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

*Pfarrer Lawrence Ogunbanwo*





# Pfarrverband

**Wir gratulieren,  
feiern und  
trauern!**

## Zur Taufe

(Januar 2026 bis Februar 2026)

Fabian Schmida

## In die ewige Heimat wurden abgerufen

(November 2025 bis Januar 2026)

Josef Harbich

Günter Doppler

Hans Steinbrecher

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im Januar 2026 bis März 2026 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich:

## Zum 80. Geburtstag:

Herta Wolf

Hannelore Steinbrecher

## Zum 85. Geburtstag:

Herta Skala

Achim von Othergraven

Josef Scharl

Josef Kraus

Waltraud Jöchlinger

Elfriede Reck

Anna Salomon

## Zum 90. Geburtstag:

Elisabeth Roschky

## Zum 92. Geburtstag:

Anna Schravogl

Theresia Jäger



## Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern

Für gute Zwecke konnten wir dank Ihrer Spenden bei den vergangenen Sammlungen im Jahr 2025 folgende Ergebnisse erzielen:

	Manhartsbrunn	Großebersdorf
Sternsingeraktion 2025	3.000,00	7.500,00
Missio Kollekte	100,00	100,00
Caritas-Feb.-Kollekte	170,00	200,00
Fastensuppenaktion (März)	1.800,00	1.250,00
Minibrotaktion (April)	230,00	260,00
Heiliges Land (April)	100,00	250,00
Caritas-Erdbebenopfer Myanmar und Thailand	120,00	00,00
Fastenwürfel (KFB)	385,00	620,00
Schwangere in Not (Mai)	150,00	250,00
Peterspfennig (Juni)	120,00	200,00
Christophoruskollekte (Juli)	200,00	600,00
Caritas Augustsammlung	120,00	200,00
Missionssammlung (Okt.)	100,00	370,00
Elisabethsammlung (Nov.)	100,00	300,00
KMB „Bruder in Not“ (Dez.)	100,00	105,00
Chrismette Kollekte - Obdachlosen	150,00	250,00
Silvester Kollekte (Dez.)	100,00	150,00

Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Beiträge.

*Ihr Seelsorger Lawrence Ogunbanwo*

## Ein herzliches Dankeschön

Mit Gottes Hilfe haben wir das Jahr 2025 erlebt. Gott hat uns wieder durch seine Gnade begleitet und beschützt. Deshalb konnten wir gemeinsam als Schwestern und Brüder in Gottes Familie viel erreichen.

Vergelt's Gott jenen, die an unsere Pfarrkirchen - Manhartsbrunn und Großebersdorf - sowie die Filialkirchen - Eibesbrunn und Putzing - gedacht haben.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die regelmäßig oder spontan ihren Dienst angeboten haben.

Vielen Dank an unsere eifrigen Ministrantinnen, Ministranten, Jungschar-

leiterinnen und Jungscharleiter sowie deren Familien für die Ermutigung und Unterstützung.

Danke an alle Kinder, Frauen und Männer.

Besonderen Dank verdienen sich all jene, die die Pfarr- und Filialkirchen immer wieder gereinigt und geschmückt haben sowie den vielen stillen Mitarbeitern.

Auch möchten wir all jenen Priestern danken, die im Jahr 2025 ihren Dienst mit großer Freude und Begeisterung bei uns geleistet haben.

*Priester,  
Pfarrgemeinderäte und  
Vermögensverwaltungsräte  
Großebersdorf und Manhartsbrunn*



## Unter einem guten Stern

Durch den tollen Einsatz der acht Sternsingergruppen in Großebbersdorf, Putzing, Putzing am See und den BegleiterInnen, wobei manche 2 - 3 mal unterwegs waren, konnten wir auch heuer wieder in alle Haushalte, die uns geöffnet haben, den Segen bringen. Ein großes Dankeschön für euren Einsatz.

Bei der Dreikönigsmesse mit Aussendung der SternsingerInnen am 6. Januar haben die SternsingerInnen ihr Wissen bei der tollen Predigt von Lawrence Ogunbanwo über die „Weisen aus dem Morgenland“ unter Beweis gestellt. Nach dem Segen der SternsingerInnen, Weihrauch und Kreide haben sich die Kinder mit dem Sternsingerlied verabschiedet, um diesen Segen noch in die letzten Haushalte zu tragen.

*Regina Wildgatsch*





## Sternsingen in Manhartsbrunn

Gemeinsam Gutes tun und miteinander Spaß haben. Das erlebten auch heuer unsere Sternsingergruppen. Bei eisiger Kälte waren die Kinder in drei Gruppen unterwegs, unsere jüngsten Sternsingerkinder drei Jahre alt.

Wir danken für die herzliche Aufnahme und die großzügigen Spenden. Oft wartete schon ein Tee auf uns oder ein warmer Raum zum Aufwärmen.

Leider schafften wir auch heuer nicht alle Häuser, denn die durchwegs jungen Kin-

der von zwei Gruppen waren am Nachmittag schon voll erschöpft.

Nächstes Jahr hoffen wir auf neue und mutige Könige. Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Ein besonderes Highlight war für eine Gruppe der Besuch der Huskies beim Waldhaus. Die Kinder verliebten sich sofort in die gutmütigen Tiere und wollten gar nicht aufhören sie zu streicheln.

Nochmals herzlichen Dank an alle SternsingerInnen, ihre BegleiterInnen und an die SpenderInnen.

*Gabriele Ballner*



## Martinsfest

Am 11. November feierte der Kindergarten das Martinsfest in einer besonders stimmungsvollen Atmosphäre in unserer Kirche. Mit leuchtenden Laternen zogen die Kinder ein und tauchten den Raum in ein warmes Licht. Gemeinsame Lieder zum Teilen und zum Licht der Laternen begleiteten die Feier und machten die Botschaft des Heiligen Martin für alle spürbar. Die Geschichte des Hl. Martin wurde von den Kindern spielerisch dargestellt. Ein besonderes Highlight war das Lied „Viele Lichter sind ein Lichtermeer“, bei dem Eltern und Kinder gemeinsam mit einem Licht um den Altar gingen. Im Anschluss klang das Fest gemütlich im Pfarrhof aus.

*Stefanie Ballner*



## Christkönigsmesse Vorstellung der Firmlinge

Bei der feierlichen Christkönigsmesse wurden die Firmkandidatinnen Anna Riedl und Julia Gindl der Pfarrgemeinde vorgestellt. Beide freuen sich sehr auf die bevorstehende Firmung, die für sie einen wichtigen Schritt im Glauben darstellt. Die Christkönigsmesse erinnert daran, dass Jesus Christus als König für Liebe, Gerechtigkeit und Frieden steht. Diese Werte sollen auch Anna Riedl und Julia Gindl auf ihren weiteren Lebensweg begleiten. Wir wünschen ihnen viel Segen und viele spannende Erkenntnisse in der Vorbereitungszeit.

*Anita Bilek*



## LÖSUNG für Die Fastenzeit

P	A	L	M	Z	W	E	I	G	U	B	F	A	R	N
F	J	K	H	B	V	T	E	R	Z	T	E	S	L	A
V	A	P	N	S	J	E	S	U	S	R	Q	C	Z	E
R	B	S	R	H	W	A	B	A	H	E	S	H	E	C
U	W	Q	C	E	S	P	B	Z	F	L	B	E	F	H
Z	U	Q	U	H	I	L	U	N	I	F	Q	R	C	S
X	B	L	E	P	T	W	F	D	S	C	R	M	K	T
G	E	T	K	V	D	Z	I	E	N	M	H	Z	F	E
P	H	L	V	A	F	W	R	L	M	L	K	T	Z	N
K	F	N	E	K	L	U	D	E	L	Y	S	T	W	L
U	M	J	O	S	T	E	R	N	U	T	E	W	D	T
B	W	U	I	L	D	S	N	L	E	Z	S	D	T	E
O	I	O	C	M	W	T	O	D	S	L	Z	C	D	B
F	R	E	T	E	N	E	T	G	E	F	K	H	Z	E
U	L	S	F	E	T	Z	A	W	F	R	C	S	W	Y



# Manhartsbrunn



## Adventkranzsegnung

Der erste Adventsonntag wird bei uns in Manhartsbrunn besonders festlich begangen und wie jedes Jahr kamen auch dieses Jahr am ersten Adventsonntag viele Gemeindemitglieder zur Heiligen Messe und zur Adventkranzsegnung.

Sie erwartete ein wunderschön und ganz besonders gestalteter Gottesdienst. Da klingelte ein Wecker um uns für die Adventzeit wach zu machen, die Kinder, die diesen Gottesdienst mit uns feierten, legten im Zuge der Fürbitten Symbole in Verbindung mit dem Adventkranz auf ein kleines Tischlein - Tannenzweige, eine Kerze, Schmuck, eine Schleife und eine Streichholzschachtel - und brachten dann die Laternen, in welchen eine Kerze brannte zu den Kirchenbänken.

Unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo segnete die mitgebrachten Adventkränze, aber vor allem gab er uns drei Vorschläge mit, wie wir diesen Advent für uns gestalten könnten:

Jeden Tag einen Moment der Stille, nur für

uns und einen Gedanken an Gott.

Jeden Tag ein bewusstes Zeichen der Liebe setzen, für die Menschen in unserem Leben.

Und vor allem in dieser Zeit, in der wir auf die Geburt unseres Erlösers warten, einen Blick auf das Wesentliche in unserem Leben zu werfen.

Beim anschließenden Adventmarkt der Jugend und Jungschar verkauften die Firmkandidaten eifrig Kekse.

Am Schluss waren alle 90 Keksteller verkauft und es konnten € 1.245,00 für das Schulprojekt der Pfarre in Nigeria übergeben werden.

Ein Herzliches Dankeschön an alle Spender.

*Brigitte Raicher*

## Einladung

**Sonntag, 8. März 2026**  
um 10:00 Uhr Heilige Messe  
Pfarrkirche Manhartsbrunn  
Geburtstagsmesse Jänner bis März

anschließend

**FASTENSUPPENAKTION**  
der Firmlinge  
„TO GO“ & „IM PFARRHOF“



## VORANMELDUNG

der „TO GO“ Suppen  
bei Elisabeth Stich oder Gabriele Ballner  
unbedingt notwendig  
bis zum 5. März 2026



**Einspeisung PV-Anlage**  
**Gutschrift**  
**Juni bis November 2025**  
**350,26**

**Pfarrer Lawrence Ogunbanwo**  
**Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates**



# Roratemesse

Ganz still war es noch im Ort, nur in der Kirche und im Pfarrhof waren lange vor sechs Uhr fleißige Helfer an der Arbeit um die Kirche adventlich mit Kerzen zu schmücken. Es war eine ganz besondere Atmosphäre in der Kirche, die nur von Kerzenschein erleuchtet war. Die Kirchenmusik Manhartsbrunn, unterstützt von Klavier und Geige, gestaltete die Roratemesse mit wunderschönen Liedern, die diese friedvolle Stimmung widerspiegeln.

Im Anschluss freuten wir uns über das gute Frühstück und die netten Gespräche. Einen solchen Start in den Samstagmorgen kann man nur genießen.

*Social Media Team*

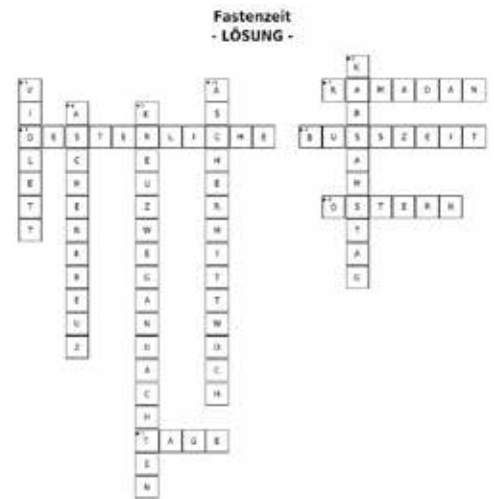


**Gaudetesonntag  
Kinderwortgottesdienst  
und  
Geburtstagssegnen**

Unsere Geburtstagskinder Oktober bis Dezember sind gerne und zahlreich gekommen. Der persönliche Geburtstagssegens wird gerne empfangen. Im Kinderwortgottesdienst veranschaulichten wir uns diese Vorfriede auf die Geburt des Jesuskindes: Das Herz weit öffnen, weil wir auf Jesus warten.

Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn

## Lösung Kinderseite





# Manhartsbrunn



## 4. Orgelvesper

Am 21. Dezember fand bei uns in der Pfarre die 4. und letzte Orgelvesper des Jahres 2025 statt und wieder gab es eine Premiere – allerdings für die meisten Kirchenbesucher unsichtbar.

Eine wunderschöne neue höhenverstellbare Orgelbank, gebraucht in Vorarlberg gekauft und zu uns transportiert von Alexander Rott, kam zum ersten Mal zum Einsatz.

Es war ein breiter Bogen, der hier gespannt wurde mit Stücken von Josef Gabriel Rheinberger und Ferdinand Küchler, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und John Rutter.

Gute Nerven waren bei den letzten Musikstücken gefragt, nicht nur, dass eine der schwarzen Tasten unserer betagten Orgel brach, blieb auch ein Teil der Spieltraktur hängen.

Doch diese Probleme wurden, ebenso wie die musikalischen Schwierigkeiten dieses anspruchsvollen Programms, bravourös

gemeistert und die Orgelvesper virtuos fortgesetzt. Andrea Lentner begeisterte als Sopranistin ebenso wie Lisa Wambach und Matthias Koller an der Geige. Brilliant an der Orgel – auch beim Reparieren – wie immer unser Michael Seiberler. Danke für dieses wundervolle Musikalische Abendgebet.

Nicht weniger brillant war die anschließende Agape im Pfarrhof. Vielen Dank allen kleinen und großen Helferlein.

*Social Media Team*





## Weihnachten in unserer Pfarre

Eine lange Reise hatte das Friedenslicht aus Bethlehem hinter sich, als es am 24. Dezember 2025 bei uns in der Pfarre aufgestellt wurde. Es stand unter dem Motto „Schenkt Gedanken des Friedens“ und konnte von den Gläubigen aus der offenen Laterne mit nach Hause genommen werden.

## Krippenandacht

Mit Begeisterung waren unsere jungen Kinder beim Krippenspiel „Eine Mäusefamilie feiert Weihnachten“ dabei. Eingebettet in die Krippenandacht, freuten sich viele Familie auf diese Feier des Hl. Abends. Die Mäusemutter, gespielt von Desi Gruber, erzählt den Mäusekindern

die Weihnachtsgeschichte. Einige der Szenen wurden auch mit Liedern, bei denen die Kinder wirklich toll mitsangen, dargestellt. Auf der Leinwand wurden die einzelnen Orte der Geschichte visualisiert. Ein großes Danke an Stefanie Ballner, die das Stück zusammengestellt und geprobt hatte. Die Kinder waren wirklich toll. Ein warmer Schluck Tee bei unserem anschließenden Punschstand und ein Stück Lebkuchen, danach gingen die Familien mit ihren aufgeregten Kindern zum Feiern nach Hause.

Den Reinerlös des Punschkes von € 300,00 dürfen wir Lawrence Ogunbanwo für unser Schulprojekt in Nigeria übergeben.

## Christmette

Vor und während der festlichen Christmet-

te konnten die Gläubigen unseren wunderbaren Kirchenchor mit Weihnachtsliedern hören. Claudia Wenzel, Geige und Nicole Klaus, Klarinette und Saxophon spielten ebenfalls mit und Kirchenmusikleiter Michael Seiberler hatte die Mette vorbereitet und mit uns geprobt. Aufgrund der Grippe, konnten heuer leider einige vom Chor nicht dabei sein.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Hochfest Christi Geburt

Ganz besonders gestaltet war dann auch die Weihnachtsfestmesse zum Hochfest Christi Geburt am 25. Dezember 2025 mit Orgel und Trompete.

*Social Media Team*





## Andacht zum Jahresabschluss

Das Jahr 2025 ging mit der Andacht zum Jahresabschluss feierlich aber auch besinnlich zu Ende. Wir haben für die, die Sakramente empfangen und für jeden, in diesem Jahr Verstorbenen eine Kerze am Altar entzündet. Für allen Mitfeiernden gab es persönliche Wünsche für Frieden für das neue Jahr.

*Brigitte Raicher*

## Senioren aktiv

Basteln für den guten Zweck:  
Am 15.11. hat die Bastelgruppe einen Adventmarkt zugunsten der Lebenshilfe Matzen veranstaltet. € 2.100,00 Reinerlös erbrachte der Verkauf.

Das Geld wird zur Anschaffung behinder-



tengerechter Turngeräte und für gemeinsame Ausflüge verwendet. Die Freude der Behindertenwerkstätte war riesengroß. Und die der Bastelgruppe ebenso.

Weihnachtliche Bibliotheksrunde:  
Am 9.12. hatte unser Treffen einen weihnachtlichen Rahmen.

Wir sangen Weihnachtslieder, hörten weihnachtliche Geschichten oder auch lustige Mundartgedichte. Es war ein fröhlicher und auch besinnlicher Nachmittag für uns alle.

Im Dezember zeigten sich die Senioren auch von ihrer sportlichen Seite.

Aufgrund des Wetters wurde nicht gewandert, sondern gekegelt. Dieses Alternativprogramm war für alle eine lustige Abwechslung.

Gruft:  
Am 7.12. waren Gabriela und Josef Wernhart wie jedes Jahr in der Gruft.

Warme Kleidung, Lebensmittel und Hygieneartikel durften wir den Verantwortlichen übergeben.

Danke an alle SpenderInnen.

*Gabriela Wernhart  
und Gabriele Ballner*





## Dankmesse für alle Mitarbeiter und für die Sternsinger

Am 11.1. bedankten wir uns im Rahmen der Sonntagsmesse bei allen MitarbeiterInnen und den SternsingerInnen für ihren Einsatz. Ohne ehrenamtliches Engagement gibt es kein Pfarrleben.

Es war auch das Fest der Taufe Jesus im Jordan, bei dem alle Mitfeiernden auch ihr Taufversprechen erneuerten.



Als kleines „give away“ hatten wir Tee vom Kräuterpfarrer mit dem Namen „Wintersonne“ vorbereitet.

Peter Zerlauth hatte wieder alle Adventfenster professionell fotografiert. Im Anschluss an den Gottesdienst erfreute er uns mit seiner netten Adventfensterpräsentation.

Vielen herzlichen Dank auch dafür.

*Pfarrgemeinderat  
und Vermögensverwaltungsrat*



Stv.  
Vorsitzende  
Manhartsbrunn

## Wir gehen unsere Wege in allen Richtungen: Wir sind unterwegs.

Vor wenigen Wochen hat das neue Jahr begonnen. Die Zukunft ist kein offenes Buch und mancher fragt sich: Was wird mir das neue Jahr bringen? Wo stehe ich am Jahresende? Bangen, Freude, Zweifel, Zuversicht? Welche Gefühle bewegen mich?

Woher soll ich meinen Weg wissen? Wer weiß, was kommt. Und realistisch gesehen gilt für uns alle, dass es auf unserm Weg jederzeit zu überraschenden Wendungen kommen kann, auf die wir keinen Einfluss haben. Gibt mir Jesus, sein Wort, die Richtung die ich einschlagen soll, bei allem wie ich mein Leben gestalte? Mit Christus als Lebensweg - als Richtung - ob sich meine Wege als Sackgasse oder als Erfolgsweg erweist, egal ob bergauf oder bergab oder steinig: Er ist der Weg mit dem wir unser Leben gestalten können.



Jesus verspricht uns: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“ Soviel Vertrauen und Hoffnung möchte er uns schenken und ermutigen. Verlasse dich darauf, ich begleite dich, ich bin euer Weg in jede Zukunft.

Es gibt so viele Verkehrszeichen, die es im Straßenverkehr zu beachten gibt, Verbots und Gebotschilder, Hinweisschilder... alle genau zu kennen ist nicht einfach. Aber Regeln müssen sein.

Unsere christlichen Wegweiser und deren Umsetzung finden wir in der Bibel, vor allem im neuen Testament.

Es könnte sich in der kommenden Fastenzeit lohnen, sich damit auseinander zu setzen, um einen Mehrwert zu finden. Loslassen und auf das Neue ausrichten, immer wieder, dann gehen wir mit Jesus in eine gute Zukunft.

Herzlichst  
Gabriele Ballner

## ASCHERMITTWOCH

in Manhartsbrunn

18.02.2026 um 18:00 Uhr

Abendmesse mit Erteilung des Aschenkreuzes  
in der Pfarrkirche

und

Kinderwortgottesdienst im Pfarrhof

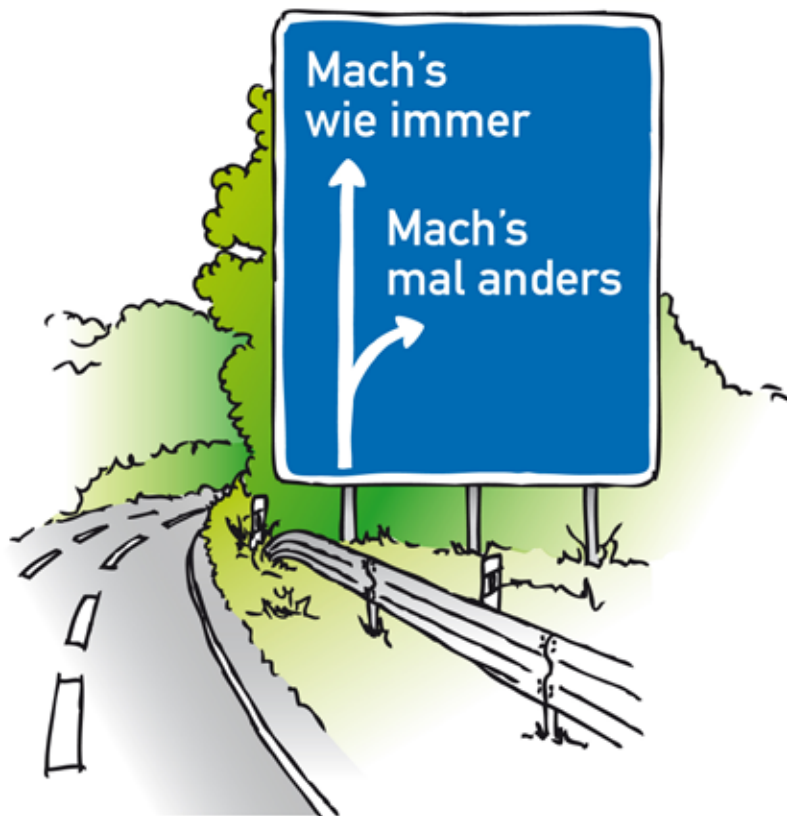


## Fastenzeit

In der Fastenzeit geht es nicht um weniger, sondern um mehr – um mehr Phantasie, mehr Lebensfreude, mehr Zeit für Gott, den Nächsten und sich selbst.

Fastenzeit ist Trau-dich-Zeit, wie es Bruder Paulus formuliert. Eine Übungszeit, die helfen will, kleine Schritte auszuprobieren hin auf ein anderes Leben.

Bild: Sarah Frank | factum.adp  
in: Pfarrbriefservice.de  
Text: Pfarrbriefservice.de



Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2026  
Redaktionsschluss: 28. Februar 2026

Was wird Euch erwarten...  
Sonne

## STATISTIK 2025

### DER PFARREN GROSSEBERSDORF UND MANHARTSBRUNN

Zum Jahreswechsel gibt es immer eine kleine Rückschau.

Unsere Pfarrgemeinden im Zahlenspiegel:

#### Pfarre Gößebersdorf

Im Jahr 2025 hatten wir:

- 3 Kindertaufen
- 8 Erstkommunionkinder
- 13 Firmlinge
- 15 Begräbnisse
- 5 PfarrgemeinderätInnen und 1 Kontaktperson
- 8 Vermögensverwaltungsräte und -rätinnen
- 12 MinistrantInnen
- 2 RechnungsprüferInnen

#### Pfarre Manhartsbrunn

Im Jahr 2025 hatten wir:

- 2 Kindertaufen
- 1 Erstkommunionkind
- 5 Begräbnisse
- 6 PfarrgemeinderätInnen und 2 Kontaktpersonen
- 4 Vermögensverwaltungsräte und -rätinnen
- 5 MinistrantInnen
- 2 RechnungsprüferInnen

Beide Pfarren haben einen Pfarrer, einen Pfarrvikar und einen Kaplan sowie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

*Pfarrer Lawrence Ogunbanwo*

#### Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Gößebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |

A-2203 Gößebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | [www.pfarre-grossebersdorf.at](http://www.pfarre-grossebersdorf.at)

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | [www.gruber-werbeagentur.at](http://www.gruber-werbeagentur.at)

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Gößebersdorf, Wiener Straße 35 | [www.atlasdruck.co.at](http://www.atlasdruck.co.at)